

# **Kennt ihr Gedichte, die die Liebe zu einem Land beschreiben?**

**Beitrag von „Torg“ vom 21. Dezember 2004 23:24**

Hier hat Hölderlin eine Ode an Heidelberg geschrieben...

Wobei zwar die Frage bleibt, ob das als Land zu verstehen ist, aber ich verstehe liebe zum Land einfach mal als liebe zur Landschaft...

Heidelberg

Lange lieb ich dich schon, möchte dich, mir zur Lust,  
Mutter nennen und dir schenken ein kunstlos Lied,  
Du der Vaterlandsstädte  
Ländlichschönste, so viel ich sah.

Wie der Vogel des Walds über die Gipfel fliegt,  
Schwingt sich über den Strom, wo er vorbei dir glänzt  
Leicht und kräftig die Brücke  
Die von Wagen und Menschen tönt.

Wie von Göttern gesandt, fesselt ein Zauber einst  
Auf der Brücke mich an, da ich vorüber gieng  
Und herein in die Berge  
Mir die reizende Ferne schien,

Und der Jüngling, der Strom, fort in die Ebne zog  
Traurigfroh, wie das Herz, wenn es, sich selbst zu schön  
Liebend unterzugehen  
In die Fluthen der Zeit sich wirft.

Quellen hattest du ihm, hattest dem Flüchtigen  
Kühle Schatten geschenkt, und die Gestade sahn  
All' ihm nach, und es bebte  
Aus den Wellen ihr lieblich Bild.

Aber schwer in das Thal hieng die gigantische  
Schiksaalskundige Burg nieder bis auf den Grund,  
Von den Wettern zerrissen;  
Doch die ewige Sonne goß

Ihr verjüngendes Licht über das alternde  
Riesenbild, und umher grünte lebendiger  
Epheu; freundliche Wälder  
Rauschten über die Burg herab.

Sträucher blühten herab, bis wo im heitern Thal,  
An den Hügel gelehnt, oder dem Ufer hold,  
Deine fröhlichen Gassen  
Unter duftenden Gärten ruhn.

Gruß von Torg